Taubenturm Kloster Graefenthal

Schlagwörter: Taubenturm
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Goch
Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Taubenturm von Kloster Graefenthal (2015).
Fotograf/Urheber: Burggraaff, Peter



Hinter dem Torhaus fällt auf der rechten Seite der ehemalige Taubenturm auf. Er entstand zeitgleich mit dem Torhaus 1771 und ist 15 Meter hoch mit einem dreistufigen Mansarddach und einer Wetterfahne mit der Aufschrift „Conventus Vallis Comitis“.
Das Obergeschoss und der Dachraum fungierte als Taubenschlag mit Einfluglöchern. Die Geschosse waren mit Steigleitern verbunden. Die Tauben dienten der Fleischversorgung.

Die bauliche Auffälligkeit ist gewollt - es ist ein Blickfang des sogenannten „Fräuleingartens“ und ist Teil der Gartenplanung *intra muros*.

(Klaus-Dieter Kleefeld und Julian Weller, LVR-Redaktion KuLaDig 2021)

Literatur

Hohmann, Karl-Heinz; Koepp, Hans-Joachim / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (1997): Die ehemalige Zisterzienserinnenabtei Neukloster zu Graefenthal (Stadt Goch). (Rheinische Kunststätten, Heft 427.) Köln.

Koepp, Hans-Joachim (1991): Gartenplan für Graefenthal. Der Gartenplan vom M.F. Weyhe. In: An Niers und Kendel, Heft 25, S. 5-12. Goch.

Taubenturm Kloster Graefenthal

Schlagwörter: Taubenturm
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1771
Koordinate WGS84: 51° 42 17,58 N: 6° 06 23,46 O / 51,70488°N: 6,10652°O
Koordinate UTM: 32.300.076,83 m: 5.732.178,86 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.507.406,53 m: 5.730.072,78 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Taubenturm Kloster Graefenthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-341995 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**